

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1977)

Heft: 275

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P R E S S E N O T I Z

SPOLERA

Bewährt bei Olympia-Siegern und Fussballweltmeistern
in der Sofortbehandlung von Sportverletzungen.

Mit SPOLERA wurde durch die Firma Dr. J. Stöckli AG in Basel ein Präparat in der Schweiz eingeführt, welches sich zur Sofortbehandlung stumpfer Verletzungen (Verstauchungen, Zerrungen, Blutergüssen, Sehnenverletzungen, etc.) an Olympischen Spielen, Fussballweltmeisterschaften, in der Bundesliga und bei Himalaja-Expeditionen bestens bewährt hat.

Durch verspätete oder falsche Behandlung kann eine oft leichte Verletzung zu einem Trainings- und Wettkampfausfall von mehreren Wochen führen. Mit SPOLERA "flüssig" zur Sofortbehandlung (mehrmaliges Einreiben der betroffenen Stelle bis der Schmerz nachlässt) und SPOLERA "Salbe" (für nächtlichen Salbenverband) steht nun auch in der Schweiz ein Präparat zur Verfügung, mit dem immer wieder erstaunliche Heilungserfolge verzeichnet werden.

So berichtete Herr Deuser, der Pfleger der deutschen Fussballelf, von Spielern, die während der Weltmeisterschaften schwere Schläge auf Knie- und Fussgelenke erhielten und dank der Sofortbehandlung mit SPOLERA "flüssig" und SPOLERA-Salbenverband über Nacht, am nächsten Tag wieder voll einsatzfähig waren.

Diese Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftliche Publikationen (Prof. Hess, Dr. Forgo) bewogen auch die verantwortlichen Aerzte der Schweizerischen Olympiamannschaft 1976, nach eigener Erprobung SPOLERA in die persönliche Notfallapotheke jedes Teilnehmers aufzunehmen.

Der in SPOLERA standardisierte Wirkstoff wird aus der in Brasilien beheimateten Heilpflanze *Spilanthis oleraceae* gewonnen, die vom Hersteller (Organotherapeutische Werke Karlsruhe)

eigens zu diesem Zweck in Deutschland kultiviert wurde. SPOLERA wirkt ausgeprägt schmerzlindernd, entzündungshemmend, auch bei Insektenstichen, und verhindert bei Sofortbehandlung weitgehend Blutergüsse.

Zur Vermeidung längerer Trainingsausfälle bei solchen meist einfachen Verletzungen (auch Tennisarm) sollte SPOLERA sofort greifbar sein. Schrieb doch Dr. Segesser, der leitende Olympiaarzt 1976:

"SPOLERA und das entsprechende Verbandsmaterial gehören in jede Sporttasche, Haus- und Reiseapotheke."